



Eine räumliche Vielfalt mithilfe von unterschiedlich situieren Freibereichen ermöglicht ein Umdenken der gegenwärtigen Wohnsituation. Limitrophe Räume dienen als Schwelle zwischen öffentlich und privat sowie von innen und außen. Ein Übergang des Situativen. Geschlechtergleichstellung, hybrides Wohnen und Digitalisierung lösen die in der Moderne gesetzte Grenze auf. Wie der Freibereich auch in den letzten Jahrhunderten ein Umdenken mit sich brachte und dadurch die Wohnsituationen verbessert hat, ist es auch diesmal seine Rolle, gesundes Wohnen zu ermöglichen.

Der Kriterienkatalog fungiert als Übersetzung der Analyse in den Entwurf. Die dadurch gefassten Kriterien dienen als Grundlage der Wertung. Verhältnis, Größe und Proportion werden dabei genau definiert. Die Umsetzung im Entwurf sollte aber je nach Situation Anpassungen und hybride Lösungen zulassen.

Historische Einordnung

Die historische Einordnung erfasst die Entwicklung der einzelnen Freiraumbereiche und zeigt deren aktuellen Stellenwert auf. Die Auswahl betrifft die gängigsten Arten, die aktuell im Geschosswohnbau eingesetzt werden. Aus der folgenden Bewertung geht hervor, dass für eine vielfältige räumliche Nutzung vor allem Balkone, Loggien, warme Wintergärten und Lauben infrage kommen.

Erker sind in ihrer heutigen Umsetzung keine eigenständige Bereiche mehr. Terrassen und Laubengänge sind in einer konsequenten Umsetzung Wohnformen, die sich historisch betrachtet als einziges mit dem Thema Freiraum ernsthaft auseinandersetzen. Um neue Formen des Wohnens zu erschaffen, werden diese in der weiteren Ausarbeitung deshalb nicht betrachtet.

Der **Balkon** dient als Austritt des Individuums von der Masse und dient als Repräsentation gegenüber der Außenwelt. Als abgelagerte Plattform kratzt sie über den Baukörper hinaus und ist über der Außenwelt erhaben.

Die **Loggia** bildet einen von der Außenwelt geschützten Bereich und ermöglicht dadurch private Momente. Zusätzliches Grün verstärkt diese Eigenschaft und verhindert den Effekt eines Schallrichters.

Der warme **Wintergarten** ist mit den Mindestanforderungen an Bauteilen isoliert, aber nicht thermisch durch eine Heizung reguliert. Dies schafft ein Zwischenklima, welches den Wohnraum über einen Großteil des Jahres mit einem mediterranen Klima erweitert. Die Temperatur sinkt maximal auf +10°C.

Die **Laube** ist ein verbindendes Element innerhalb einer Wohnung. Sie ermöglicht bodentiefen Fenstern einen zusätzlichen Schutz.

Balkone, Loggien und Wintergärten bilden, unabhängig von der Gebäudeform, eigenständige Freibereiche, die als Schwelle in unterschiedlicher Gewichtung zwischen innen und außen dienen.

limitrophe Räume

Kriterien zur Bewertung von Freiräumen, welche aus der Betrachtung hervorgehen.

Behaglichkeit

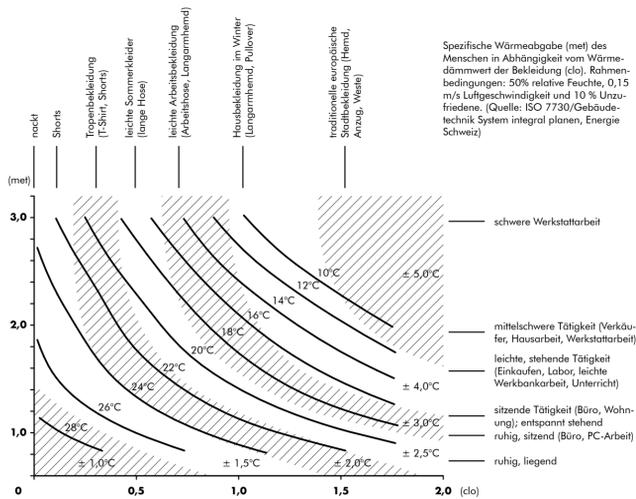
Die Szenarien lassen sich durch folgende Tabelle und Grafik hinsichtlich ihres Nutzungszeitraums einordnen. Hierbei wird untersucht, welcher Freibereich den größtmöglichen Handlungsspielraum bietet. Die Szenarien geben den Faktor der spezifischen Wärmeabgabe (met) vor. Die Art der Bekleidung lässt erkennen, welche Temperatur eine Nutzung dieser Tätigkeit ermöglicht. Mithilfe der Durchschnittstemperatur lässt sich der Nutzungszeitraum bestimmen. Manche Szenarien sind aber unabhängig der Bewertung zu betrachten.

Monatliche Durchschnittstemperatur (tagsüber) von München in °C, die die Temperatur von Balkon, Loggia und Laube widerspiegeln. (Datenbasis vom Deutschen Wetterdienst)

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1,4	3,6	8,3	12,8	17,7	20,8	23,0	22,6	19,3	13,4	6,5	2,4

Der warme Wintergarten hat eine minimale Temperatur von +10°C. Die durchschnittliche Temperatur kann je nach Bauart anders ausfallen. Um eine gewisse Vergleichbarkeit zu schaffen, wird hierzu ein Mittelwert angenommen.

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
10,0	12,0	14,0	17,0	20,0	24,0	28,0	28,0	23,0	18,0	13,0	11,0



Verhältnis von innen zu außen

Das Verhältnis von Innen- zu Außenraum ist in den unterschiedlichen Wohnungsgrößen prozentual festgelegt. Der Freibereich ist nicht als festgelegte Größe, welche Wohnungsgröße unabhängig als Bereich addiert wird, zu betrachten. Das Innere und Äußere muss sich in deren Funktion ergänzen.

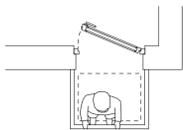
Wohnungstypen	Flächenverteilung nach aktuellem Standard		Flächenverteilung unter Berücksichtigung der limitrophen Räumen		Flächenverteilung Freibereiche	
	Fläche nach DIN 277	Fläche nach Wfl. 50%	Verhältnis Innenraum zu Außenraum 3:1	Fläche nach Wfl. 50%		
1-Zimmer Wohnung	49,0 qm	45,0 qm	54,7 qm	47,8 qm	Austritt, Balkon 1,8 qm	
1 Zimmer	17,5 qm				Loggia 4,0 qm ^{2/6}	
Bad	5,0 qm				Winterzimmer 5,9 qm ^{2/6}	
Koch-/Essbereich	17,5 qm	41,0 qm	41,0 qm		Laube 2,0 qm ^{1/6}	
Flur	1,0 qm				Summe 13,7 qm	
Freibereich	8,0 qm	4,0 qm	25,0 %	13,7 qm		
2-Zimmer Wohnung	64,0 qm	60,0 qm	74,7 qm	65,3 qm	Austritt, Balkon 1,8 qm	
2 Zimmer	27,5 qm				Loggia 5,6 qm ^{2/6}	
Bad	5,0 qm				Winterzimmer 8,5 qm ^{2/6}	
Koch-/Essbereich	20,0 qm	56,0 qm	56,0 qm		Laube 2,8 qm ^{1/6}	
Flur	3,5 qm				Summe 18,7 qm	
Freibereich	8,0 qm	4,0 qm	25,0 %	18,7 qm		
3-Zimmer Wohnung	79,0 qm	75,0 qm	94,7 qm	82,8 qm	Austritt, Balkon 1,8 qm	
3 Zimmer	37,0 qm				Loggia 7,3 qm ^{2/6}	
Bad	5,0 qm				Winterzimmer 11,0 qm ^{2/6}	
WC	3,0 qm	71,0 qm	71,0 qm		Laube 3,7 qm ^{1/6}	
Koch-/Essbereich	22,5 qm					
Flur	3,5 qm					
Freibereich	8,0 qm	4,0 qm	25,0 %	23,7 qm	Summe 23,7 qm	
4-Zimmer Wohnung	94,0 qm	90,0 qm	114,7 qm	100,3 qm	Austritt, Balkon 1,8 qm	
4 Zimmer	47,5 qm				Loggia 9,0 qm ^{2/6}	
Bad	5,0 qm				Winterzimmer 13,5 qm ^{2/6}	
WC	3,0 qm	86,0 qm	86,0 qm		Laube 4,5 qm ^{1/6}	
Koch-/Essbereich	25,0 qm					
Flur	5,5 qm					
Freibereich	8,0 qm	4,0 qm	25,0 %	28,7 qm	Summe 28,7 qm	

Wohnen und Erholen

1 Weitsicht, Austritt
min. 0,7 x 0,9 m | 0,6 qm

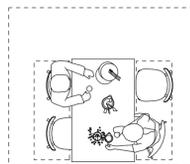


Nutzungszeitraum:
Balkon: - Wintergarten: -
Loggia: ganzjährig Laube: -

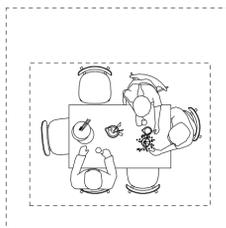


2-4 Sitzen, Essen, Unterhalten
min. 2,4 x 2,0 m | 4,8 qm

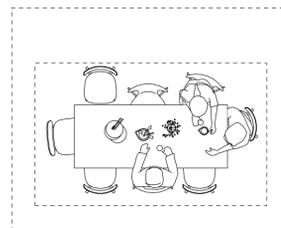
Nutzungszeitraum:
Balkon: Apr - Okt Wintergarten: Mär - Nov
Loggia: Apr - Okt Laube: -



min. 2,9 x 2,8 m | 8,1 qm



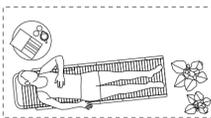
min. 3,6 x 2,8 m | 10,1 qm



5 Liegen, Ruhen, Lesen
min. 2,7 x 1,4 m | 3,8 qm



Nutzungszeitraum:
Balkon: Jun - Aug Wintergarten: Mai - Sep
Loggia: Jun - Aug Laube: -



6 Essenzubereitung
min. 1,2 x 1,5 m | 1,8 qm



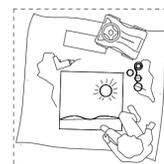
Nutzungszeitraum:
Balkon: - Wintergarten: -
Loggia: ganzjährig Laube: -



7 Hobby, Spielen
min. 2,0 x 2,0 m | 4,0 qm



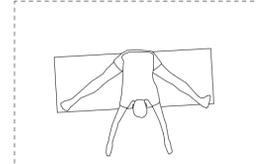
Nutzungszeitraum:
Balkon: Apr - Okt Wintergarten: Mär - Nov
Loggia: Apr - Okt Laube: Apr - Okt



8 Sport, Gymnastik
min. 3,2 x 2,2 m | 7,0 qm



Nutzungszeitraum:
Balkon: Mär - Nov Wintergarten: ganzjährig
Loggia: Mär - Nov Laube: -



Arbeiten

9 konzentriertes Arbeiten
min. 1,7 x 1,9 m | 3,2 qm



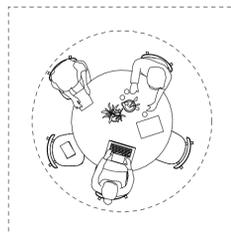
Nutzungszeitraum:
Balkon: Mai - Sep Wintergarten: Apr - Okt
Loggia: Mai - Sep Laube: -



10 Besprechung
min. 2,9 x 2,9 m | 8,4 qm



Nutzungszeitraum:
Balkon: Apr - Okt Wintergarten: Mär - Nov
Loggia: Apr - Okt Laube: -



11 Konferenz
min. 0,9 x 1,5 m | 1,35 qm



Nutzungszeitraum:
Balkon: Apr - Okt Wintergarten: Mär - Nov
Loggia: Apr - Okt Laube: -



12 Trocknen, Lüften
min. 2,2 x 1,2 m | 2,6 qm



Nutzungszeitraum:
Balkon: ganzjährig Wintergarten: ganzjährig
Loggia: ganzjährig Laube: -



Wirtschaften

13 Reinigen
min. 1,5 x 1,0 m | 1,5 qm



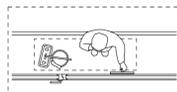
Nutzungszeitraum:
Balkon: Mär - Okt Wintergarten: ganzjährig
Loggia: Mär - Okt Laube: -



14 Putzsteg
min. - x 0,5 m



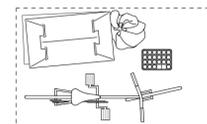
Nutzungszeitraum:
Balkon: ganzjährig Wintergarten: ganzjährig
Loggia: ganzjährig Laube: -



15 Abstellen
min. 2,5 x 1,5 m | 3,8 qm



Nutzungszeitraum:
Balkon: ganzjährig Wintergarten: ganzjährig
Loggia: ganzjährig Laube: -



16 Anpflanzen, Ansaat
min. 1,8 x - m bzw. min. 0,8 x - m



Nutzungszeitraum:
Balkon: ganzjährig Wintergarten: ganzjährig
Loggia: ganzjährig Laube: -

